Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297856
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Gottlaßstraße 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 306e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten; Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

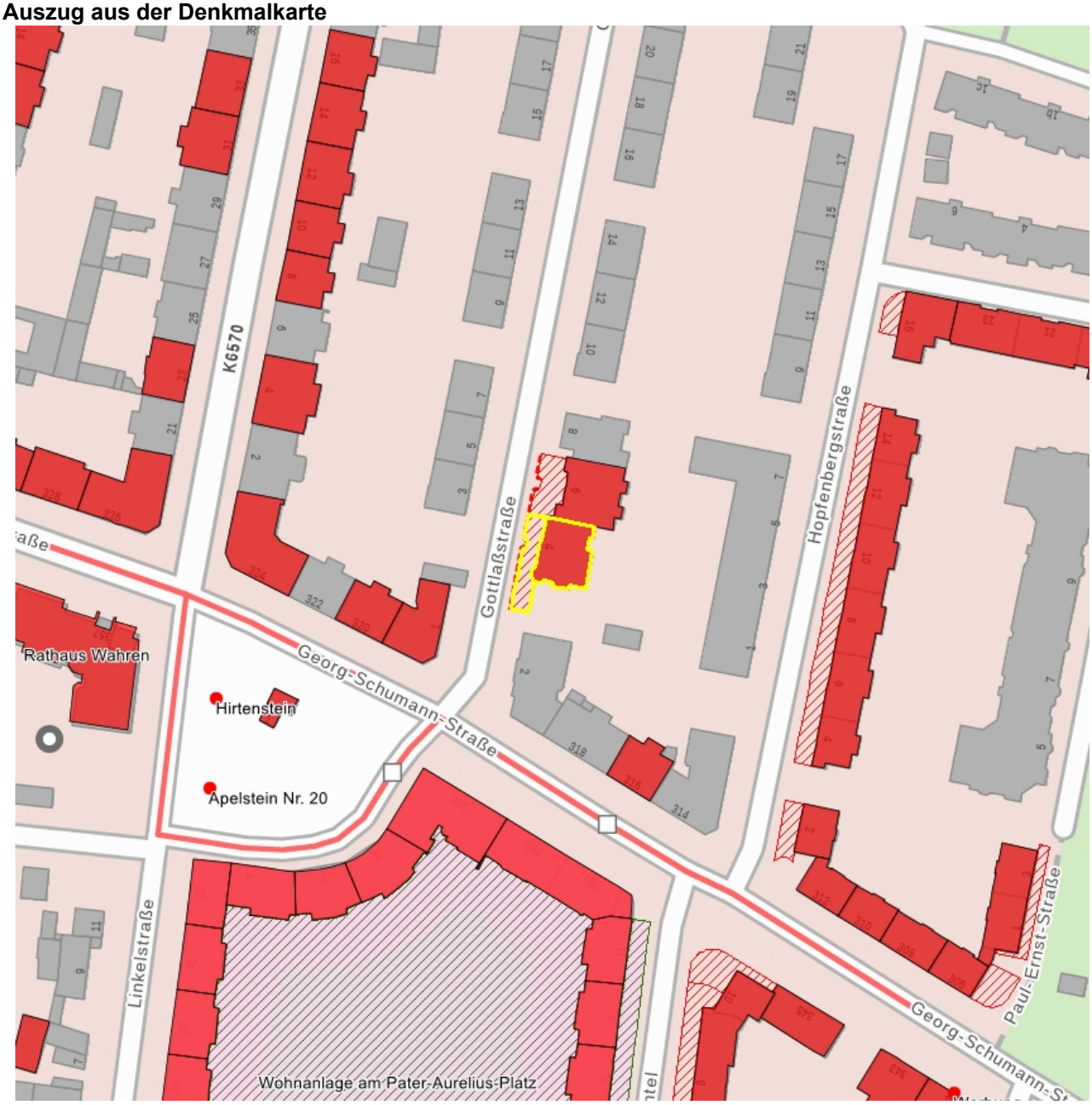
Im neuen Baugebiet nördlich der damaligen Hallischen Straße plante der Bäckermeister Richard Friedrich eine repräsentative Wohnhausgruppe im Stil der Reformarchitektur. Von den fünf projektierten Wohngebäuden kamen jedoch nur zwei zur Ausführung. Im September 1911 erhielt Friedrich die Baugenehmigung für die Häuser Nr. 4 und 6 nach Entwurf des Architekten Fritz Drechsler. Zur Schlussprüfung im Januar 1912 konnte zunächst nur die Nr. 4 angemeldet werden. Den Auftakt der Häusergruppe bildend, zeigt sich das vom Straßenraum zurückgesetzte Gebäude mit einem eindrucksvollen Baukörper und einer dynamisch gestalteten Dachlandschaft. Stockgesimse, Putzspiegel, vielgestaltige Fensterformen sowie Vor- und Rücksprünge beleben die schlichte Putzfassade. Hauptblickfang ist der in einem reduzierten Neobarock mit Halbsäulen und geschwungenem Giebel auffällig gestaltete Hauseingang. Als eines der wenigen in den 1910er Jahren in Wahren ausgeführten Mietshäuser kommt dem Gebäude eine baugeschichtliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

Datierung	1911-1913 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297856 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.